

XXIV. GP.-NR

6770 /J

22. Okt. 2010

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Karlsböck  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Lärmterror durch Hubschrauber in Meidling

Bereits seit vielen Jahren beklagen sich Anrainer über den nächtlichen Fluglärm der durch den Hubschrauberstützpunkt im Wohngebiet entsteht.

Kürzlich berichteten Medien über eine mögliche Absiedelung der Polizeihubschrauber. Ein diesbezüglicher Artikel aus der Krone vom 21.09.2010 lautet in entsprechenden Auszügen wie folgt:

*„...Hubschrauber haben den Schlaf der Meidlinger nun schon seit vielen Jahren gestört.(...) Die vier Helikopter, die oft bei Nacht Einsätze flogen, werden in zwei Wochen von der Meidlinger Kaserne nach Schwechat übersiedeln. Immer wieder beklagten sich Anrainer, die durch Hubschrauberlärm aus dem Schlaf gerissen wurden. (...) (V)ier Hubschrauber werden künftig in Schwechat stationiert...“*

Ein weiterer Artikel berichtet neben der Absiedlung der Polizeihelikopter auch über eine mögliche Neuansiedlung von ÖAMTC Flugrettungshubschrauber. Der diesbezügliche Artikel aus der Krone vom 12.10.2010 lautet in entsprechenden Auszügen wie folgt:

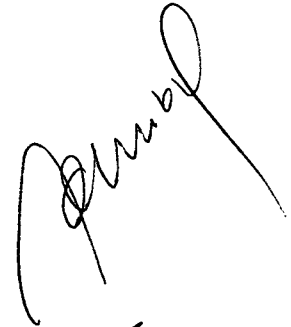
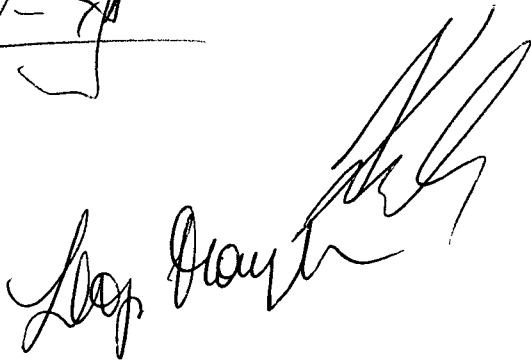
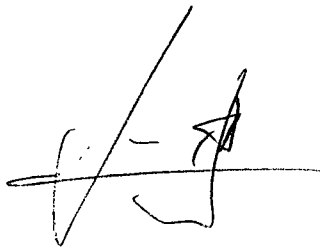
*„...Helikopter des ÖAMTC könnten die Polizei-Helis bald ersetzen.(...) Der Christophorus-9-Standort im 22. Bezirk soll dem Vernehmen nach schließen. Er liegt unweit der geplanten Asperner Seestadt und steht offenbar dem neuen Stadtteil im Weg. Bis der ÖAMTC ein neues Zentrum errichtet hat, soll der Helikopter von der Meidlinger Kaserne aus seine Einsätze fliegen(...) Bereits zu Weihnachten könnte der Hubschrauber übersiedeln. Technisch sei alles vorbereitet. Klar ist: Bei Notfällen muss der Christophorus 9 auch in der Nacht unterwegs sein. Mit der erhofften Ruhe wird es dann wohl nichts...“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

**ANFRAGE**

1. Wann findet die in den Medienberichten kolportierte Übersiedlung des Hubschrauberstützpunktes auf den Flughafen Wien-Schwechat statt?
2. Wie viele Hubschrauber werden tatsächlich auf den Flughafen Wien-Schwechat übersiedeln?
3. Wie viele Hubschrauber verbleiben in Wien-Meidling?
4. Entsprechen die Hubschrauber die in Wien-Meidling verbleiben, dem neuesten Stand der lärmarmen Technik?

5. Sind für die verbleibenden Hubschrauber in Wien-Meidling Starts und Landungen während der Nachtstunden (von 21 bis 7 Uhr) angedacht?
6. Wenn ja, für welche Bedrohungslagen werden Nachtflüge notwendig sein? (Such- oder Verfolgungsaktionen, Straßenverkehrskontrollen, Grenzsicherung, etc.)
7. Was hat sich an der Bedrohungslage geändert die eine Übersiedlung des Hubschrauberstützpunktes auf den Flughafen Wien-Schwechat ermöglicht?
8. Hat es - wie aus Medienberichten zu entnehmen- Gespräche oder Verhandlungen über eine Ansiedlung von Flugrettungshubschrauber mit den Vertretern des ÖAMTC gegeben?
9. Wenn ja, wie sehen die derzeitigen Überlegungen konkret aus? (Anzahl der Hubschrauber ,durchschnittliche Starts und Landungen am Tag und in der Nacht, etc.)
10. Wenn nein, welche anderen Pläne existieren für die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen? (Kaserne, Werkstätte, etc.)



22/12